

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

6. Jahrgang

Britz, den 28. November 2014

Ausgabe 11 | Woche 48

**Besuch
aus Kirgisistan**



► SEITE 3

**Veranstaltungen
in der Adventszeit**



► SEITEN 8-10

**Erstes Treffen
im Reparier-Café**



► SEITE 14

Grundsteinlegung für Kita-Neubau

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT DER STADT



Schon bald wird am neuen Kitastandort die „Oderberger Rasselbande“ einziehen.

» Am 12. November 2014 erfolgte die Grundsteinlegung für den Neubau der Kindertagesstätte in Oderberg.

Der symbolische Akt wurde in Anwesenheit verschiedener Vertreter der Stadt, der Verwaltung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, der an der Planung und am Bau beteiligten Firmen, der regionalen Medien und natürlich im Beisein der Kinder und Erzieherinnen der "Oderberger Rasselbande" gefeiert.

Die "Rasselbande" begrüßte die Anwesenden mit einer musikalischen Darbietung bevor Amtsdirektor Ulrich Hehenkamp in einer kurzen Ansprache die Notwendigkeit des Neubaus erläuterte. Dieser sei vor allem aufgrund des baulichen Zustandes der bisherigen Kita notwendig. Der Neubau ist jedoch auch eine Investition in den sozialen Standort Oderberg und somit in die Zukunft der Stadt.

Fortsetzung auf Seite 2

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Verein, Rathausinformationen

INHALT

LOKALES

- Grundsteinlegung für Kita-Neubau ...1-2
- Besuch aus Kirgisistan3
- Herbstputz in Sandkrug – Danke3
- Seeschwalben hautnah – einmalige Naturfotos vom Pehlitzwerder4
- Britzer Senioren besuchten Potsdam5

JUNGES LEBEN

- Herbstausflug der Kita „Sieben Seen Zwerge“6
- Halloweenparty in der Kita Oderberg6
- Neues aus der Max-Kienitz-Schule7

KULTURELLES

- Abenteurer zu Gast auf der RIESA7
- Sonderausstellung im Binnenschiff-fahrtmuseum Oderberg7
- Vorweihnachtlicher Sternemarkt in Oderberg8
- Märchenaufführung im Café Hier&Jetzt8
- Weihnachten in Liebe8
- Neujahrskonzert im Kloster Chorin8
- Veranstaltungskalender Dezember9
- Weihnachtslesung10
- Britzer Wichtelfest10
- Weihnachten in Brodowin10
- Brodowiner Rentnerweihnachtsfeier.. 10

VEREINE

- Chorine Vereine feiern gemeinsam ihre Jubiläen11
- Jugendflamme im Landkreis Barnim .. 11
- Kreisfeuerwehrverband – Delegiertenversammlung12
- Friedenstauben und Reparatier-Café14

RATHAUSINFORMATIONEN

- Abfallentsorgung 201515
- Sitzungstermine Dezember 201418
- Angebote in Liebe18
- Öffnungszeiten für Angler18
- Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Kriegsgräberfürsorge19
- Weihnachtseinladung der Gemeindevertretungen20

LOKALES

Grundsteinlegung für Kita-Neubau

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT DER STADT



Fortsetzung von Seite 1

» Hehenkamp dankte allen am Prozess Beteiligten, denn ohne die finanzielle Unterstützung des Landes Brandenburg und die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis Barnim hätte die Stadt dieses Vorhaben nicht umsetzen können.

Es wurde eine Zeitkapsel, die im Grundstein eingelassen wird, mit Gegenständen und Dokumenten bestückt, die einen Bezug zum Bauvorhaben bzw. zur Region haben: eine Urkunde, die aktuelle Ausgabe der Märkischen Oderzeitung und viele weitere Zeitzeugnisse. Die Zeitkapsel wurde dann vom Amtsdirektor mit Zement umgeben und auf diesem noch das aktuelle Datum verewigt. Danach führten einige der Kinder den typischen Hammerschlag auf dem Grundstein aus, bevor abschlie-

ßend auf den feierlichen Augenblick angestoßen und die Hoffnung auf ein gutes Gelingen des Neubaus zum Ausdruck gebracht wurde.

Die neue Kita soll planmäßig spätestens im Februar 2015 bezugsfertig sein.

John Wrana



IMPRESSUM

ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:

Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **19. Dezember 2014**.
Anzeigenschluss ist am **5. Dezember 2014**.

Besuch aus Kirgisistan

DELEGATION MIT GROSSEM INTERESSE AN DEN VERWALTUNGSSTRUKTUREN

» Kirgisistan oder doch Kirgisien? Wo liegt dieser Staat und welche Sprache spricht die Bevölkerung? Diese Fragen stellten sich die Mitarbeiter der Amtsverwaltung, als sie vom bevorstehenden Besuch einer kirgisischen Delegation im Rathaus erfuhren.

Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) hatte diese zehntägige Bildungsreise organisiert. Neben dem Besuch von staatlichen und nicht staatlichen Einrichtungen in der Hauptstadt Berlin stand auch der Erfahrungsaustausch im ländlichen Raum auf dem Programm. Britz-Chorin-Oderberg wurde, aufgrund seiner ländlichen Strukturen, aber auch wegen seiner Alleinstellungsmerkmale dem Kloster Chorin und dem Schiffshebewerk, ausgewählt. So besichtigten am letzten Oktoberwochenende die 13 kirgisischen Teilnehmer das Schiffshebewerk in Niederfinow und das Kloster Chorin. Am darauf folgenden Montag fand eine Führung auf dem Hof des Landwirtschaftsbetriebes Ökodorf Brodowin statt und am Nachmittag dann das Treffen im Britzer Rathaus.

Russisch sprachen die Gäste, wie einigen Gastgebern bei der Begrüßung durch das entgegengebrachte „Strastwuitje“ schnell bewusst wurde. Amtsdi-



rektor Ulrich Hehenkamp informierte über die Strukturen der Verwaltung, deren Aufgaben, Finanzen, Investitionen und die wertvolle Vereinsarbeit im Amtsbereich. Die Gäste stellten stetig Fragen, wobei sie insbesondere Interesse an der kommunalen Selbstverwaltung der Gemeinden und den ehrenamtlichen Aufgaben der Bürgermeister, Ortsvorsteher und Gemeindevertreter zeigten. Dieser intensive Austausch endete in einem Besuch der Kita „Britzer Zwergenschloss“, der spontan organisiert werden

konnte. Den Mitarbeiterinnen der Kita ein herzliches Dankeschön für die tolle Unterstützung und den Einblick in den Kitaalltag.

Michael Schulte, der zusammen mit seiner Frau Yulia Schulte die Teilnehmer betreute und auch für die Übersetzungsarbeit zuständig war, ist sich sicher, dass die Delegierten, darunter auch Ministerialbeamte, wichtige Hinweise und neues Wissen mit nach Hause genommen haben.

Mandy Schenk-Roselt



Seeschwalben hautnah – einmalige Naturfotos vom Pehlitzwerder

ÖKODORF BRODOWIN E.V. WIDMET VERANSTALTUNG EHEMALIGEM GRÜNDUNGSMITGLIED RAINER KRAUSE

» Die Seeschwalben in Brodowin sind etwas ganz besonderes. Fred Pechardscheck aus Berlin ist Hobbyfotograf und langjähriger Dauercamper auf dem Naturcampingplatz auf dem Pehlitzwerder. Er hat die Seeschwalben jahrelang am Parsteiner See betreut, beobachtet und fotografiert. In einem kleinen selbsterstellten Schwimmversteck im meist halbtiefen Wasser ist er nah an die Tiere herantreten und hat so die Lebensweise der brütenden Seeschwalben in humorvollen wie tief sinnigen Darstellungen eingefangen. Entstanden sind dadurch einmalige Bilddokumente von herausragender Schönheit, wie es sie zumindest von der sehr seltenen Trauerseeschwalbe bisher noch nicht gab. Dazu hat er sich natürlich die notwendige offizielle Genehmigung eingeholt, da die Seeschwalben auch in Brandenburg streng geschützt sind.

Der Ökodorf Brodowin e.V. hat Anfang November in das Gasthaus Schwarzer Adler nach Brodowin eingeladen. In einem fantastischen Bildvortrag von Fred Pechardscheck wurde uns das Leben der Trauer- und Flusseeeschwalben nähergebracht. Ergänzt wurde er durch Erzählungen zur Ökologie der Vögel und ihrem Wohlergehen in den letzten Jahren. Diesen Part übernahm Dr. Martin Flade, Mitglied des Ökodorfvereins und Leiter des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin. Stimmungsvolle Landschaftsbilder vom Parsteiner See aus verschiedenen Jahreszeiten rundeten den gut besuchten Vortragsabend ab.

Fluss- und Trauerseeschwalben sind in Deutschland vom Aussterben bedroht. Hinsichtlich der Flusseeeschwalben stellt Brandenburg das größte Binnenland-Vorkommen aller Bundesländer mit rund 800 Brutpaaren. In Brodowin kamen in den letzten 10 Jahren zwischen 34 und 103 Brutpaare vor, das sind also etwas mehr als zehn Prozent des Brandenburger Bestandes. Die Hälfte der Vögel brütet bei uns auf Nistflößen.

Für die Trauerseeschwalbe wurden an der Wende zum 21. Jahrhundert in Deutschland noch viele große Kolonien

von häufig über 1000 Brutpaaren beschrieben. Heute stellen die etwa 80 Brutpaare in Brodowin um die 10 Prozent der nur noch 800 bis 1000 Brutpaare in ganz Deutschland dar. Brodowin beherbergt demnach einen großen Schatz mit dieser kleinen Kolonie.



Natürlicherweise finden die Trauerseeschwalben ihren Nistplatz auf Bulten, eines an der Wasseroberfläche schwimmenden Geflechts aus Seerosenblättern und -wurzeln. In den Gewässern um Brodowin ist dies teilweise noch möglich. Unterstützt werden die Tiere von den eigens dafür entwickelten und hergestellten Nisthilfen, die von Mitgliedern des Camping- und Ökodorf Brodowin Vereins seit 1994 jährlich zur Brutzeit ab Ende April im flachen

Seeufer des Parsteiner Sees und drei anderen Seen ausbracht werden.

Die Seeschwalben können auch im nächsten Frühjahr wieder vom Beobachtungsturm auf dem Pehlitzwerder beobachtet werden.

Den gesamten Abend hat der Ökodorf Brodowin Verein ihrem vor einem Jahr verstorbenen Mitglied Rainer Krause gewidmet. Rainer Krause hat sich mit seiner Frau Ursula und vielen helfenden Händen viele Jahre um den Erhalt der Pehlitzflus- und Trauerseeschwalben gekümmert.

Susanne Winter, 1. Vorsitzende des Ökodorf Brodowin e.V.

Abschied von Rainer Krause

Gut ein Jahr nach seinem Tod am 23. Oktober 2013, haben wir mit einer Veranstaltung über die Brodowiner Seeschwalbenkolonie unserem Gründungsmitglied Rainer Krause aus Pehlitz gedacht. Mit seinem Tod hat auch das Ökodorf Brodowin eine seiner prägenden Persönlichkeiten verloren. Bereits zu DDR-Zeiten hat sich Rainer Krause als Naturfilmer einen Namen gemacht. Herausragend sind seine Filme über unsere Flüsse und Seen sowie die filmischen Portraits heimischer Fischarten (u. a. „Vorsicht – bissiger Zander“). Im Mittelpunkt seines Werkes stand immer wieder der Parsteiner See (u. a. „Lebenslauf eines Sees“). Begeistert sind seine für die damalige Zeit erstklassigen Unterwasseraufnahmen. Damit hat Rainer Krause schon vor der Wende auf drängende Probleme des Naturschutzes aufmerksam gemacht und das Umweltbewusstsein geschärft, was letztendlich die wichtigste Keimzelle für die Gründung des Ökodorfes Brodowin war.

In der Gründungszeit des Ökodorfes war Rainer Krause zunächst verantwortlich für die Landschaftspflege-ABM in der Gemarkung, u.a. die Durchführung der großzügigen Heckenpflanzungen. Insbesondere hatte er aber entscheidenden Anteil an der Entstehung der einzigartigen Ausstellung im Haus Pehlitzwerder „Von der Eiszeit bis zum Ökodorf“. Der 1994 ergänzte DDR-Teil ist ganz wesentlich auf der Grundlage seiner Arbeit entstanden. Solange die Ausstellung im Haus Pehlitzwerder bestand, hat



Britzer Senioren besuchten Potsdam und den neuen Landtag

EIN INTERESSANTER TAG IM OKTOBER FÜR 40 SENIOREN



Nachdenkliche Zuhörer: Rainer und Ursula Krause auf der Festveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen des Ökodorf-Vereins am 3. September 2011 im Garten des MenschBrodowin-Hauses

er sich zusammen mit seiner Frau Ursula viele Jahre lang hingebungsvoll um die tagtägliche Betreuung der Ausstellung und der dafür eingestellten MitarbeiterInnen gekümmert. Die Krauses waren „die gute Seele“ und die helfenden Hände, die immer für das Haus Pehlitzwerder da waren.

Der wertvolle uralte Baumbestand des Pehlitzwerders war ein weiterer Schwerpunkt von Rainer Krauses ehrenamtlichem Engagement. Er wirkte mit bei der Inventarisierung und Beschreibung der Bäume, verfasste das wunderschöne Büchlein „Gespräche mit Bäumen auf dem Pehlitzwerder“ und kümmerte sich bis in die letzten Jahre um die Baumpfleßmaßnahmen. Auch die Seeschwalbenkolonie am Pehlitzwerder lag den Krauses sehr am Herzen. Gemeinsam mit Henry Hahnke haben sie die Pehlitzwerder Kolonie jahrelang bestens betreut und die Aufgabe schließlich erfolgreich an die Freunde vom Campingverein weitergegeben.

Rainer Krause mit seiner stets äußerst bescheidenen und zurückhaltenden Art und seinen großen Verdiensten um das Ökodorf wird uns fehlen und unvergessen bleiben.

Der Vorstand des Ökodorfvereins mit Martin Flade, Almuth Gaitzsch, Klaus Böhm, Sarah Fuchs, Angelika Herrmann, Kerstin Kühn, Frank Linder und Susanne Winter

» 40 Senioren verlebten am 13. Oktober einen interessanten Tag in Brandenburgs Landeshauptstadt Potsdam, die Stadt der Schlösser und Gärten sowie des Potsdamer Rokoko. Es erfolgte mit dem Bus, eine zweistündige Stadtrundfahrt. Vorbei an 3 Stadttoren, wie dem Brandenburger Tor (auch Potsdam hat sein Brandenburger Tor), das im Jahr 1770 in Form eines Triumphbogens erbaut wurde. Weitere Stadttore waren das Jägertor und das Nauener Tor. Immer wieder imposant das an der Havelbucht errichtete Wasserwerk für die Fontänen des Parkes Sanssouci in Form einer Moschee mit Minarett. Hauptanziehungspunkt Potsdams sind natürlich Schloss Sanssouci mit seinem 290 ha großen Park, Schloss Cecilienhof (Tagungsstätte des Potsdamer Abkommens von 1945), das Neue Palais, Schloss Charlottenhof, um nur einige zu nennen. Bei der Stadtrundfahrt fuhren die Senioren auch durch das Holländische Viertel mit seinen 128 hübschen Giebelhäusern, machten einen Abstecher zur russischen Kolonie Alexandrowka. Die Blockhäuser wurden 1826/27 für die verlebten russischen Sänger eines Chores errichtet.

Gegen Mittag erreichte die Reisegruppe den Stadtteil Babelsberg. Im „Ratskeller“ konnten sich die Britzer stärken. Anschließend führte die Fahrt an den Studios der Filmstadt Babelsberg vorbei. Bei der Potsdamer Rundfahrt wurde natürlich auch die Glienicker Brücke nicht ausgelassen, in deren Mitte die Stadtgrenze zwischen Potsdam und Berlin verläuft. Am Nachmittag kam es dann zum Höhepunkt der Fahrt, dem Besuch des neuen Brandenburger Landtags. 2005 fasste der Landtag den Beschluss; ein neues Parlamentsgebäude am Alten Markt in den Umrissen und Aufrissen des historischen Potsdamer Stadtschlusses zu errichten. Das

Fortunaportal bildet den Haupteingang zum Landtagsgebäude. Hinter dem Durchgang öffnet sich der öffentliche Innenhof des Parlamentsgebäudes. Das Bindeglied zwischen der historischen Fassadengestaltung und der modernen Architektur bildet das Knobelsdorff-Treppenhaus. Die Besucher durchquerten den Treppenaufgang auf ihrem Weg in das Landtagsfoyer. In zwei Gruppen erfolgte dann eine Führung. In drei Obergeschossen der Seitenflügel sind die Abgeordnetenbüros mit kleinen Besprechungsräumen sowie der Landesrechnungshof untergebracht. Das Herzstück des Landtages bildet der Plenarsaal. Er bietet Platz für 88 Abgeordnete und verfügt über eine Gästetribüne für 160 Besucher. Für die Britzer Senioren war es schon ein schönes Gefühl, im Plenarsaal Platz zu nehmen. Den Abschluss des Besuchsprogramms bildete im 4. Obergeschoss die große Dachterrasse. Von hier hatte man einen schönen Blick auf das Umfeld des Alten Markts, wo in den nächsten Jahren ein modernes Wohn- und Geschäftsviertel entstehen wird. Mit dem Neubau des Parlamentsgebäudes ist der Landtag (vorher auf dem Potsdamer Brauhausberg) näher an die Menschen gerückt.

Nach dem Besuch des Landtages fuhren die Senioren zum Kaffeetrinkern in das Mövenpickrestaurant "Zur Historischen Mühle", das in unmittelbarer Nähe von Schloss Sanssouci und der Windmühle liegt, die 1945 abgebrannt war und 1993 neu errichtet wurde.

Ein schöner Tag ging viel zu schnell zu Ende und die Britzer Senioren bedanken sich beim Reiseleiter, Herrn Jellen, für die ausführlichen Erläuterungen bei der Stadtrundfahrt. Potsdam ist schon einen Besuch wert.

*A. Willuhn-Jost
Seniorenclub Britz*

JUNGES LEBEN

Herbstausflug der Kita „Sieben Seen Zwerge“ – erst das Vergnügen, dann die Arbeit!

MANCHMAL LÄUFT ES IM LEBEN ANDERS, ALS ES DIE SPRICHWÖRTER SAGEN

» Mit großer Freude und Aufregung fieberten unsere Kinder dem Donnerstag, dem 2. Oktober, entgegen. Denn ab 15.00 Uhr standen zwei Traktoren mit Anhängern bereit, für unsere Traktortour.

Herr Horst und Wolfgang Gerner setzten mit Unterstützung des Öko-Betriebes Brodowin unsere Idee in die Tat um. Vielen lieben Dank an die Fahrer und alle Mitwirkenden für ihre großartige Unterstützung. Mit Kuchen, Salat, Häppchen und Getränken versorgt, machten sich alle Eltern, Kinder und das Kita-Team von Brodowin auf zu einer lustigen und holprigen Tour, vorbei an Wiesen, Feld und Wald, zu Familie Kubeil nach Parsteinwerder. Ein lustiges Schnattern und das Tuckern der Traktoren kündigte schon von weitem unsere Ankunft an. In ruhiger und idyllischer Lage direkt am Parsteinsee erwartete uns Frau Kubeil zum gemeinsamen Picknick. Die Kinder erkundeten das Grundstück und die Tiere der Familie und die Erwachsenen hatten Zeit für einen kleinen Plausch. Wie schnell doch



dann immer die Zeit vergeht. Gegen 17.00 Uhr machten wir uns auf den Rückweg nach Brodowin, denn wie gesagt, nach dem Vergnügen wartete noch etwas Arbeit auf uns. Mit vielen fleißigen Händen räumten wir unseren Gruppenraum aus und einige Väter schritten noch am gleichen Abend zur Tat. Unser Vorhaben war, das Malern unseres Gruppenraumes am 3. Oktober. Mit Hilfe von vielen fleißigen Händen erstrahlte schon am Freitagmittag der

gesamte Raum in neuen Farben. Auslöser für diese Aktion war das Geschenk neuer Regale für diesen Raum durch die Stiftung Ökodorf Brodowin, vertreten durch Herrn Krentz. Groß waren die Augen der Kinder und Eltern am Montag, als sie ihren neuen Raum begutachteten.

Die Kinder und das gesamte Kita-Team der Sieben-Seen-Zwerge möchten sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren und Helfern für ihre Unterstützung bedanken. Ihr seid einfach Spitze!

Das Kita-Team der Sieben-Seen-Zwerge

Halloweenparty in der Kita Oderberg

IM GRUSELRAUM LEUCHTETEN DIE KÜRBISSE UND KOCHTE DIE HEXENSUPPE

» Am 30. Oktober ging es bei den Kindern der Kita Oderberger Rasselbande recht gruselig zu. Die Jungen und Mädchen hatten sich seit zwei Wochen auf ihre Halloweenparty vorbereitet. Masken wurden angemalt, Kürbisse

geschnitzt, Gespensterteelichter gebastelt und die Räume mit Girlanden und Malarbeiten für das Fest geschmückt. Am Donnerstag kamen viele Kinder mit Kostümen in die Kita und waren gespannt, was alles passieren wird. Im

Gruselraum war es geheimnisvoll dunkel. Nur Kürbisse leuchteten, als eine Hexensuppe gekocht wurde und die Hexen durch den Raum tanzten. Bei einem Halloween-Buffer konnten sich die kleinen Geister mit vitaminreicher und süßer Kost stärken, um danach noch mehr Spaß bei lustigen Spielen, wie Mumienwickeln, Kürbislauf und Schattentheater zu haben. Vielen Dank an die lieben Eltern und Großeltern für die Unterstützung. ÜBRIGENS...zur Freude aller konnten wir am Tag zuvor beobachten, wie ein Bagger begonnen hat die Baustelle für die neue Kita herzurichten. Alle Kinder und Mitarbeiter haben den Baggerfahrer freudig begrüßt und sind gespannt, wie die Arbeiten vorangehen werden.



Das Team der Kita „Oderberger Rasselbande“

Neues aus der Max-Kienitz-Schule Britz

Die Grundschüler aus Chorin konnten sich über eine neue Bushaltestelle – nur zum Aussteigen nach der Schule – freuen. Herzlichen Dank an alle, die dies ermöglicht haben. So ist der Schulweg sicherer.

Das Laternenbasteln und der Martinsumzug am 11.11. waren traditionsgemäß ein Erlebnis in der dunklen Jahreszeit. Wir danken dem Förderverein der Schule, den Eltern der Klasse 6 b, der Freiwilligen Feuerwehr Britz und den Oderberger Stadtpfeifern für die Unterstützung.

Am 5. Dezember gestalten die Schüler einen Weihnachtsabend für die Eltern und Großeltern. Um 17.00 Uhr beginnt der Weihnachtsmarkt und um 18.00 Uhr präsentieren die Kinder „Kuddelmuddel in der Märchenwelt“.

S. Siedler
Schulleiterin



KULTUR

Abenteurer zu Gast auf der RIESA

MIT KAJAKS AUF SIBIRIENS MÄCHTIGEN FLUSS – DER LENA

Am 28. November wird der Abenteurer Ronald Prokein zum vierten Mal Gast im Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg sein. Das Thema der Veranstaltung: Die abenteuerliche Reise auf der LENA – Mit Kajaks auf Sibiriens mächtigem Fluss.

Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 8,00 €, eine Voranmeldung ist empfehlenswert.

Der Rostocker Abenteurer Ronald Prokein umradelte in Guinness-Buch Rekord die Erde, lief durch Europa und fand u. a. den kältesten bewohnten Ort der Welt.

Eine Reise führte ihn in den Osten Russlands. Wenn die Sibirier von der Lena reden, dann mit Respekt. Sie ist der längste und mächtigste Strom Russlands. Prokein und sein Wegbegleiter Möller befuhren als erste Ausländer, gemeinsam mit ihren zwei Schäferhunden Gina und Condor den Fluss über 3000 km mit Kajaks, bis zur kältesten Großstadt der Welt Jakutsk. Unterwegs kenterten die Abenteurer, trafen auf mittellose Kapitäne und Fischer, lernten Wolgadeutsche kennen und Menschen,



die nie zuvor einem Ausländer begegneten. Geplagt von Hitze und Stürmen, und eine Verlassenheit fühlend, wie sie die beiden noch nicht kannten, versuchten sie auch ihre Freundschaft wiederzufinden. Sie gerieten in Mafiakreise und entdeckten eines Abends einen Toten...

INFO

Kontakt

Binnenschiffahrts-Museum Oderberg
Hermann-Seidel-Straße 44,
16248 Oderberg
☎/Fax 033369/8539321, 033369/470

Sonderausstellung im Binnenschiffahrtsmuseum

Endspurt – noch bis 31. Januar 2015 ist unser Sonderausstellung „Mit 15 Knoten ins Museum – 60 Jahre Museum in Oderberg“ – „Von der Heimatstube zum Museum der besonderen Art“ – zu sehen. Das Binnenschiffahrts-Museum Oderberg, ein Museum, das die Geschichte der Stadt, der Region und der Gewerbe „auf und am Wasser“ spiegelt.

☞ EG | Sonderausstellung 60 Jahre Museum Oderberg

Unter anderem haben wir mit Hilfe unserer hilfsbereiten Zeitzeugen unzählige Fotos, Zeitungsartikel, Geschichten und Anekdoten aus 60 Jahren Museumsgeschichte in einem Fotobuch zusammen tragen können. Abteilungen Wasserstraßen, -bau Hochwasser

☞ 1. OG | Holzflößerei und Sägewerke, Segelschiffe und Schiffervereine, Schiffbau an der Oder + Hebewerke, Leben und Arbeiten auf dem Kahn, Vom Dampfschlepper zum Schubschiff

☞ 2. OG | Stadtgeschichte, Fischerei-Abteilung, altes Handwerk und Vereinswesen in Oderberg

Öffnungszeiten

Täglich Nov. - März 10 - 15 Uhr,
April - Okt. 10 - 17 Uhr

In der Zeit vom 19. Dezember bis 18. Januar 2015 ist das Museum geschlossen! Museumsbesuch bzw. Führung in der Zeit bei rechtzeitiger Anfrage möglich.

Aufruf:

Wer hat Lust, uns aktiv bei der Überarbeitung einzelner Ausstellungsbereiche zu unterstützen? Bitte melden Sie sich bei uns im Binnenschiffahrts-Museum Oderberg, Hermann-Seidel-Straße 24, gern auch per ☎ 033369/ 539321 oder per E-Mail museum.oderberg@freenet.de

Anke Marquardt

Vorweihnachtlicher Sternenmarkt in Oderberg

„ODERBERGER FENSTER“ ÖFFNET ALS LESESTUBE SEINE PFORTEN

» Am Samstag vor dem 1. Advent, am 29. November, wird in Oderberg traditionell der vorweihnachtliche Sternenmarkt stattfinden. Der Markt wird pünktlich um 14 Uhr von Weihnachtsfrau und Weihnachtsmann eröffnet, die für alle Kinder etwas dabei haben. Die Oderberger Vereine, Ladenbesitzer und Gastwirte sorgen rund um den Markt mit vielfältigen Angeboten für das leibliche Wohl. Außerdem wird es möglich sein, Weihnachtliches selbst zu basteln oder an einem der Marktstände zu erwerben. Die Perspektive Oderberg wird an ihrem Stand zu den nächsten Vorhaben informieren und neben den beliebten Luftbildern und den handgefertigten Fischen auch Dresdner Weihnachtsspezialitäten anbieten. Auch die in Oderberg lebenden Asylbewerber werden mit Angeboten präsent sein. Von den Oderberger Kindern und Laienkünstlern aus der Region wird ein kleines Bühnenprogramm gestaltet.



Erstmals wird das „Oderberger Fenster“ – der Bürgerladen im Rathaus – als Lesestube geöffnet sein. Es werden Oderberger Sagen vorgelesen und die „Schneekönigin“ in besonderer Weise in Szene gesetzt. Zum Abschluss wird der Chor aus Stolzenhagen die Kirche St. Nikolai mit weihnachtlichen Liedern zum Klingen bringen. Danke und Beste Grüße.

*Solveig Opfermann
Perspektive Oderberg e. V.*

Neujahrskonzert am 3. Januar im Kloster Chorin

POSAUNENQUINTETT BERLIN SPIELT WERKE VON BACH BIS BERNSTEIN

» Mit Bläserarrangements des Blechbläserquintetts Berlin im Kirchenschiff stimmt nach den Feiertagen das Kloster Chorin seine Gäste mit Werken, vom Barock bis zur Moderne, auf das neue Jahr ein. Das Konzert beginnt am 3. Januar um 11 Uhr. Auf dem Programm stehen Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Pezel, Johann Sebastian Bach, Giovanni Gabrieli, Claude Debussy, Leonard Bernstein, Dave Brubeck, John Lennon & Paul McCartney. Moderiert wird die knapp einstündige Matinee von dem Bassposaunisten Jörg Lehmann. 1982 gründeten Studenten der

Hanns-Eisler-Musikhochschule das Posaunenquintett Berlin. Schon früh erhielten sie wegen ihrer virtuellen Technik und dem breitgefächerten Repertoire große Anerkennung und spielten bei Konzerten und Festivals in Deutschland, Europa, Afrika, Asien und im Nahen Osten. Mittlerweile zu fünft, musizieren sie heute, neben ihren Konzerten mit dem Posaunenquintett Berlin, in den großen Orchestern in Berlin und Dresden.

Mit Suppe, Snacks, Kuchen und heißen Getränken versorgt das Klostercafé Brodwin die BesucherInnen während der Pause und nach dem Konzert.

Karten (16,-/ 14,- Euro) können im Vorverkauf schon jetzt unter der Telefonnummer 033366-70377, unter laden@kloster-chorin.org oder im Klosterladen erworben werden.

INFO

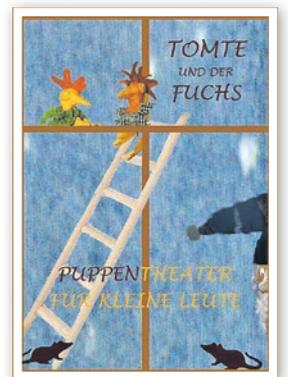
www.posaunenquintett-berlin.de
www.kloster-chorin.org



Märchen- Aufführung im Café Hier & Jetzt

Am Nikolaustag lädt das Café Hier & Jetzt in Oderberg zu einem Advents-Puppenspiel für Kinder mit Bastelstunde ein: Ein hungriger Fuchs schleicht durch den Schnee. Wo wird er etwas zu Fressen finden? Im Kuhstall? Bei den Hühnern?... Frei nach Astrid Lindgren spielen Susanne Barz und Beata Kana „Tomte und der Fuchs“ als spannendes und liebevolles Märchen für kleine und große Leute.

Zusätzlich gibt es für die kleinen Gäste eine Bastelstunde zum Kreativwerden, während für die Erwachsenen Zeit und Muße zum Nikolaus-Kaffeetrinken ist. Der Märchen-Nachmittag findet am Samstag, den 6. Dezember um 15 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt in der Berliner Straße 21 in Oderberg. Der Eintritt kostet 5,- Euro (inkl. Basteln). Da die Platzzahl begrenzt ist, wird um Voranmeldung bei Café-Inhaberin Sabine Helmer gebeten: ☎ 033369 / 899943.



Sabine Helmer

Weihnachten in Liepe

Der Bürgermeister der Gemeinde Liepe, Herr Marschner, lädt alle Interessenten zum Weihnachtsmarkt am Samstag, dem 13. Dezember ab 13:00 Uhr auf den Landhof in Liepe ein.

Am Sonntag, dem 14. Dezember um 14:30 Uhr findet für alle Rentner ab 60 Jahre eine Rentnerweihnachtsfeier mit einem kleinen Programm auf dem Landhof in Liepe statt. Kaffee und Kuchen sind frei.

Die SG 49 Liepe e. V. führt am Samstag, dem 20. Dezember ab 18:00 Uhr in der Gaststätte „Zur guten Hoffnung, Waldstr. 2 in 16248 Liepe ein Preisskat-Turnier und Rommé-Abend durch. Dazu wird herzlich eingeladen.

Veranstaltungskalender Dezember 2014

Wann?	Was?	Wer?	Wo?	Kontakt?
29.11.2014	ab 14 Uhr Oderberger Sternenmarkt	Perspektive Oderberg e.V.	Oderberg, Marktplatz vor dem Rathaus	
30.11.2014	12-18 Uhr Advent im Kloster Chorin besondere Angebote zur Vorweihnachtszeit	Kloster Chorin	Kloster Chorin, Amt 11a, 16230 Chorin	033366/70377 www.kloster-chorin.org
06.12.2014	15 Uhr Advents-Puppenspiel „Tomte und der Fuchs“ und Basteln	Susanne Barz und Beata Kana	Café Hier & Jetzt, Berliner Straße 21, Oderberg	Eintritt 5,-€ (inkl. Basteln) Platzzahl begrenzt, bitte Vorankmeldung bei Café-InhaberIn Sabine Helmer unter 033369/899943
06.12.2014	ab 14:30 Uhr Britzer Wichtelfest	Britzer Heimatverein e.V.	Parkplatz am Rathaus in Britz	
07.12.2014	14:30 Uhr 10. weihnachtliche Lesung auf der RIESA	Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e.V.	Binnenschiffahrts-Museum Oderberg, Herrmann Seidel Str. 44, 16248 Oderberg	033369/470 o. 033369/539321 Museum.oderberg@freenet.de www.bs-museum-oderberg.de Eintritt: 3,50€
07.12.2014	12-18 Uhr Advent im Kloster Chorin besondere Angebote zur Vorweihnachtszeit	Kloster Chorin	Kloster Chorin, Amt 11a, 16230 Chorin	033366/70377 www.kloster-chorin.org
13.12.2014	ab 13 Uhr Lieper Weihnachtsmarkt	Lieper Vereine	Landhof Liepe	
13.12.2014	16 Uhr „Sind die Lichter angezündet“ Konzert	Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde	Rathausaal in Britz	Karten+Informationen: Drogerie Spitzer Britz Tel.: 03334/42424 Brandenburgisches Konzertorchester Tel.: 03334/25650, Eintritt: 10,-€
14.12.2014	12-18 Uhr Advent im Kloster Chorin besondere Angebote zur Vorweihnachtszeit	Kloster Chorin	Kloster Chorin, Amt 11a, 16230 Chorin	033366/70377 www.kloster-chorin.org
21.12.2014	12-18 Uhr Advent im Kloster Chorin besondere Angebote zur Vorweihnachtszeit	Kloster Chorin	Kloster Chorin, Amt 11a, 16230 Chorin	033366/70377 www.kloster-chorin.org
25.12.2014	Weihnachtsstanz in Brodowin	Dorfclub Brodowin e.V.	Gaststätte „Schwarzer Adler“ Brodowin	Kartenvorverkauf + Informationen: Tel.: 033366-70377, E-Mail: laden@kloster-chorin.org oder im Klosterladen Karten: 16,-€/ erm. 14,-€.
03.01.2015	Neujahrskonzert im Kloster Chorin	Posaunenquintett Berlin	Kloster Chorin, Amt 11a, 16230 Chorin	
Dauerausstellungen				
Bis 31.01.2015	Sonderausstellung „Mit 15 Knoten ins Museum – 60 Jahre Museum in Oderberg“ – „Von der Heimatstube zum Museum der besonderen Art“	Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e.V.	Binnenschiffahrts-Museum Oderberg, Herrmann Seidel Str. 44, 16248 Oderberg	033369/470 o. 033369/539321 Museum.oderberg@freenet.de www.bs-museum-oderberg.de
22.11.2014 bis 23.02.2015	Seitenweise – Gebundene und Lose Kunst	EDITION ZWEIFACH – ein Künstlerverlag	Kloster Chorin, Abthaus Amt 11a, 16230 Chorin	033366/70377 www.kloster-chorin.org

(Stand 17.12.2014; Änderungen vorbehalten)



Zur **10.** weihnachtlichen
Lesung
auf der RIESA
möchte der Museumsverein
am 2. Advent, dem 07.12.2014,
recht herzlich einladen.

Bei Kerzenschein, Glühwein, Kaffee
und weihnachtlichem Gebäck liest
Frau Monika van den Ouden Wilke
lustiges und besinnliches zur
Weihnachtszeit.

Einlass ab 14:30 Uhr, Eintritt 3,50 Euro



Einladung zum 6. Britzer Wichtelfest

Wann? Am 6.12.2014
von 14:30 bis 18:00 Uhr.

Wo? Auf dem Parkplatz
am Rathaus Britz.

Dieses Mal neu:

- Das Britzer Wichtelrad

Aktivitäten:

- Der Britzer Wunschbaum
- Weihnachtsprogramm
- Wichtelpäckchentausch
Jedes Kind, das ein kleines, hübsches Wichtelpäckchen mit einer Süßigkeit mitbringt (Wert max. 2€), erhält im Tausch ein anderes Überraschungswichtelpäckchen.
- Ballwerfen, Sponsorentombola, Weihnachtsbaumwettbewerb, Märchenstunde, Sofortfotos, Speisen, Getränke u.v.m.



Britzer Heimatkundeverein e.V.

RENTNER- WEIHNACHTSFEIER IN BRODOWIN



Am **Mittwoch, den 03. Dezember 2014**
findet die diesjährige traditionelle
Weihnachtsfeier für unsere Senioren
statt.
Hierzu laden wir Sie alle recht herzlich
in das Landgasthaus „Schwarzer
Adler“ in Brodowin ein.
Los geht's wie immer ab **15:00 Uhr.**

*Viel Spaß wünschen Ihnen
der Ortsbeirat Brodowin &
der DORFCLUB Brodowin e.V.*



WEIHNACHTSTANZ IN BRODOWIN



Am **25. Dezember 2014**
Im „Schwarzen Adler“ Brodowin

Musik mit DJ Knut
Los geht's um **20:00 Uhr**

EINTRITT 5 €

Ein Frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2015 !!!

wünscht Ihnen der
DORFCLUB Brodowin e.V.



VEREINE

Sommerfest von Feuerwehr und Sportgruppe in Chorin

„EHEMALIGE“ FOLGTEN EBENFALLS DER EINLADUNG

» Am 20. September feierte die FFW Chorin ihr 80-jähriges Bestehen gemeinsam mit der Frauensportgruppe Chorin, die auf 30 Jahre erfolgreiches Bestehen zurückblicken konnte. Da die meisten Ehegattinnen der Mitglieder der Feuerwehr in der Sportgruppe aktiv sind, entstand die Idee, die Jubiläen in Form eines gemeinsamen Sommerfestes zu feiern. Der Schützenverein Chorinchen e.V. erklärte sich bereit, das Gelände am Schützenplatz für die Durchführung des Festes zur Verfügung zu stellen. Von allen eingeladenen Vereinen nahmen die Vorstände bzw. ihre Vertreter die Einladungen gern an. So freuten wir uns über die Teilnahme des Motorsportclubs Chorin, des Geflügelvereins, des Schützenvereins und des Chorin-Vereins.

Schön war es besonders für unsere Wehr, dass ehemalige Wehrleiter der FFW Chorin ebenfalls der Einladung folgen konnten und sich rege an den Unterhaltungen mit den Gästen und den aktiven Kameraden beteiligten.

Alle Gäste trugen mit ihren Gratulationen, Vorträgen und Darbietungen, für uns überraschend und nicht erwartet, sehr zur angenehmen Atmosphäre und zum Gelingen der Veranstaltung bei.



Ehemalige Wehrleiter und der aktive Wehrführer von Chorin

Dafür und für die überreichten Aufmerksamkeit sowie den insgesamt sehr unterhaltsamen Abend möchten wir uns bei allen Beteiligten und dem Gastgeber bedanken. Danke auch an Herrn

Klaus-Peter Schwendike aus Brodowin und die Frauensportgruppe für die kulinarischen Beiträge.

*Hans-Joachim Siedler
FFW Chorin*

Jugendflamme im Landkreis Barnim

JUGENDFEUERWEHREN STELTEN IHR KÖNNEN UNTER BEWEIS

» Am Samstag, den 8. November war es mal wieder so weit. Die Barnimer Jugendfeuerwehren hatten die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und sich dafür das Abzeichen Jugendflamme zu verdienen. Die Jugendflamme konnte in der Stufe 1 oder Stufe 2 erworben werden. Hierfür mussten alle anwesenden Jugendlichen im Stationsbetrieb verschiedene Aufgaben und je nach Abnahmestufe in verschiedenen Schweregraden absolvieren. Es mussten beispielsweise Knoten gebunden, ein Standrohr richtig gesetzt und ein kleiner Test geschrieben werden. Da der Andrang auf die Jugendflamme zum Ende des Jahres sehr hoch war, wurde die Abnahme auf den Vor- und den Nachmittag verteilt. Am Vormittag absolvierten insgesamt 63 Jugendliche

in beiden Stufen erfolgreich die Jugendflamme. Am Nachmittag konnten dann nochmal 56 Jugendliche ihre Jugendflamme in Empfang nehmen. Somit bewiesen an diesem Samstag 119 Jugendliche mit einer Quote von 100% ihr Können in der Jugendfeuerwehr. Wir gratulieren allen Jungkameradinnen und Jungkameraden zu ihrer Leistung, welche zeigen, dass die Jugendwarte des Landkreises Barnim eine sehr gute Arbeit leisten.

Weiterhin bedankt sich auf diesem Wege der Kreisjugendwart Michel Görke bei allen, die erneut ehrenamtlich an diesem Samstag unterstützten, ohne diese Hilfe hätte die Abnahme nicht stattfinden können.

An der Abnahme teilgenommen haben

folgende Gemeinden/Städte/Ämter:

Vormittag

Amt-Britz-Chorin-Oderberg
Gemeinde Ahrensfelde
Am Biesenthal Barnim
Gemeinde Schorfheide

Nachmittag

Stadt Werneuchen
Amt Jochachimsthal
Gemeinde Wandlitz
Amt Panketal
Stadt Eberswalde
Stadt Bernau

*N. Gloede
Kreisfeuerwehrverband Barnim e.V.
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit*

Delegiertenversammlung

NEUE KREISJUGENDLEITER DES KREISFEUERWEHRVERBANDES GEWÄHLT

» Am 8. Oktober hatte das Team der Kreisjugendleitung, um den amtierenden Kreisjugendwart Michel Görke, zur Delegiertenversammlung in das Gerätehaus Werneuchen geladen. Denn die Kreisjugendleitung hatte einen vollen Tagesordnungsplan, welchen es gemeinsam mit allen geladenen Jugendwarten aus dem Landkreis Barnim abzarbeiten galt. Einer der wichtigsten Punkte war hier die Entlassung und die Wahl einer neuen Kreisjugendleitung. Dazu aber später mehr.

Eröffnet wurde die Delegiertenversammlung um kurz nach zehn Uhr offiziell durch den amtierenden Kreisjugendwart Michel Görke, welcher auch kurz nach der Eröffnung die Beschlussfähigkeit der Versammlung feststellen konnte. Es waren zu diesem Zeitpunkt 44 von 55 geladenen Jugendwarten inkl. Stadt-, Amts- und Gemeindejugendwarte der Einladung gefolgt und signalisierten somit ihr Interesse an der immer weiter voranschreitenden Jugendarbeit im Landkreis Barnim. Nachdem Kamerad Görke in seiner Eröffnungsrede die Anwesenden, insbesondere den Vorstand des KfV Herrn Stempel und die Sachgebietsleiterin des Bevölkerungsschutzes Frau Haak begrüßte, übergab er das Wort an Kathleen Lorenz. Kameradin Lorenz ist im Landkreis Barnim speziell mit dem Thema Kinderfeuerwehren betraut. Sie machte ein paar Ausführungen zur positiven Entwicklung der Kinderfeuerwehren und ermutigte Anwesende, doch auch über die Gründung einer Kinderfeuerwehr nachzudenken. Anschließend erhielt der Fachbereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit Norman Gloede die Gelegenheit, einige Worte an anwesende Jugendwarte zu richten. Er erinnerte an die laufende Aktion des KfV, bei der die Jugendfeuerwehren eine Bild-/Videopräsentation an den KfV senden können und somit Ende des Jahres die Chance haben, 200 € für die Jugendkasse zu gewinnen.

Nach diesen Ausführungen erhielt der Vorsitzende des KfV Barnim Rainer Stempel das Wort. Er bedankte sich bei allen Anwesenden Jugendfeuerwarten und dessen Teams für das hohe Maß an Einsatzbereitschaft und stellt deutlich dar, dass der KfV sich gerade die Nachwuchsgewinnung in der Feuerwehr ganz oben auf seine Agenda geschrieben hat. Aus diesem Grund



wurden in diesem Rahmen auch sehr gern Auszeichnungen einzelner Kameraden vorgenommen.

Es wurden durch den amt. Kreisjugendwart und den Vorstand des KfV stellvertretend für den Landesjugendwart insgesamt vier Kameraden/innen mit dem Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg in Silber geehrt. Weiterhin erhielten sieben Kameraden das Ehrenzeichen des KfV in Bronze, ein Kamerad das Ehrenzeichen des KfV in Silber und ein Kamerad das Ehrenzeichen des KfV in Gold.

Und damit nicht genug, stellte Kamerad Stempel noch zwei neue MTF in Aussicht, welche mit Förderung einzelner Firmen in den nächsten Monaten beschafft werden sollen. Diese MTF können dann von den Jugendfeuerwehren des Landkreises genutzt werden, um z. B. bei Freizeitfahrten mobil zu sein.

Nach einer kurzen Veranstaltungspause, bei der sich alle Jugendwarte bei einigen bereitgestellten Leckereien und Getränken stärken konnten, folgte der Rechenschaftsbericht der Kreisjugendleitung. Kamerad Görke blickte hier auf eine Vielzahl von gemeisterten Aufgaben zurück, bei denen z. B. das erste Kreisjugendlager sowie der erste Barnimer Aktionstag zu erwähnen sei. Auch blickte Kamerad Görke in die Zukunft, denn unsere Jugendfeuerwehr soll und wird sich weiterentwickeln. Dafür ist die Teilnahme der Barnimer Jugendfeuerwehren beim Bundeswettbewerb angedacht, weiterhin wird am

2. Barnimer Aktionstag gearbeitet und die Kreismeisterschaften 2015 stehen ins Haus, um nur einige Vorhaben zu nennen.

Zeitgleich mit dem Beenden seiner Ausführungen, endete auch die Amtszeit der Kreisjugendleitung um Kamerad Görke und Kameradin Gaertner. Sie wurden unter Beifall offiziell aus ihrer Funktion entlassen. Der Vorstand des KfV und die SGL Bevölkerungsschutz Frau Haak bedankten sich im Namen der Anwesenden mit einem Blumenstrauß.

Nach dem die Entlassung offiziell vollzogen war, übernahm der Wahlvorstand Kamerad Jenke das Wort. Denn es galt nun eine neue Kreisjugendleitung zu finden. Zur Wahl des Kreisjugendfeuerwehrwartes für die Wahlperiode 2014 - 2017 wurde durch den Vorstand des KfV erneut Kamerad Görke und zur Stellvertreterin Kameradin Gaertner vorgeschlagen, da diese in der Vergangenheit eine sehr gute Arbeit leisteten. Für den Kreisjugendwart gab es keine weiteren Vorschläge. Für die Stelle des Stellvertreters gab es jedoch zwei weitere Interessenten. Zum einen wurde die Kameradin Nancy Schult der Feuerwehr Schönerlinde und zum anderen der Kamerad Marcel Haupt von der Feuerwehr Lobetal vorgeschlagen. Da Kamerad Görke und Kameradin Gaertner bereits bekannt waren, nutzen die Kameradin Schult und der Kamerad Haupt kurz die Gelegenheit zur Vorstellung ihrer Person, bevor die offene Wahl

mittels Handzeichen begann.

Das Wahlergebnis überraschte und bekräftigte eine sehr gute Jugendarbeit in der Vergangenheit. Kamerad Görke wurde einstimmig als Kreisjugendwart gewählt, zu seinen Stellvertretern wurden Kameradin Gaertner und Kamerad Haupt von den Anwesenden gewählt. Somit besteht die Kreisjugendleitung nun aus einem Dreigestirn erfahrener Feuerwehrkräfte, welche mit dem Bereich Jugendfeuerwehr bestens vertraut sind. Aber auch Kameradin Schult wird auf Gesuch des Kreisjugendwartes mit in die Arbeit der Kreisjugendleitung integriert und wird fortan diese mit ihrem Wissen unterstützen.

Nach einem kurzen Schlusswort beendete Kamerad Görke als alter und neuer Kreisjugendwart die Veranstaltung. Wir wünschen der Kreisjugendleitung bei all ihren Aufgaben viel Erfolg und Schaffenskraft und sichern sehr gern unsere Unterstützung zu.

N. Gloede

Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

**Geehrte/Ausgezeichnete Kameraden:
Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr
Silber:**

Arne Buchwald (Amt Biestenthal/Barnim)
Kathleen Lorenz (Gemeinde Wandlitz)
Annegret Grundmann (Stadt Eberswalde)
Jutta Hartwich (Gemeinde Ahrensfelde)
Ulf Ritter (Stadt Bernau) (bereits am
12.09.14 zur Einhundertjahrfeier der FF
Schönnow erhalten)

Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes in Bronze:

Tobias Noack (Gemeinde Ahrensfelde)
Hendrik Jenke (Stadt Bernau)
Max Böhm (Gemeinde Ahrensfelde)
Christian Forbrich (Stadt Joachimsthal)
Falko Grunow (Gemeinde Ahrensfelde)
Michel Görke (Gemeinde Ahrensfelde)
Doreen Gaertner (Gemeinde Panketal)

Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber:

Karl-Heinz Bruchat (Amt Britz-Chorin-Oderberg)

Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold:

Klaus-Dieter Delitz (Stadt Werneuchen)

Friedenstauben und Reparier-Café

KINDER BEIM MENSCHBRODOWIN VEREIN SETZEN EIN ZEICHEN

» Friedenstauben und Reparier Café – wie passt denn das zusammen? Das will ich erklären: Im Mai diesen Jahres haben fast 50 Menschen in Brodowin ein Zeichen für den Frieden gesetzt. Vor dem Kriegerdenkmal in Brodowin gedachten sie 100 Jahre nach dem Ausbruch des ersten Weltkrieges und angesichts der großen Besorgnis über die Geschehnisse in der Ukraine der Opfer aller Kriege. Für den Wunsch nach Frieden weltweit stand ein großes weißes Transparent mit der Friedenstaube neben dem Denkmal. Das brachte den MenschBrodowin Verein auf die Idee, mit den Kindern Friedenstauben herzustellen.

Im Veranstaltungsprogramm der Sommerferien stand einfach „Kneten und Formen mit Ton, aber in dem ausführlichen Informationsblatt, das der Verein, jeweils kurz bevor das Projekt durchgeführt wird, aushängt, unter anderem am Campingplatz in Pehlitz und an die Kinder im Dorf verteilt, hieß es: „Wir wollen mit Euch Friedenstauben aus Ton modellieren. Sie können plastisch sein und später zum Beispiel auf einem Zaunpfahl sitzen, oder Ihr könnt sie als Relief formen. Nach dem ersten Brennen werden sie farbig glasiert und mit einer Anstecknadel versehen. Ihr habt dann ein ganz besonderes Schmuckstück, das Ihr selbst tragen oder aber verschenken könnt.“

16 Kinder und viele Eltern kamen in den Garten „Kleine Galerie im Stall“, in dem wir an vier Tischen kneteten und formten. Dr. Ingrid Kothe stand den Schaffenden mit Rat und Tat und Ton zur Seite. Aber auch alle anderen Erwachsenen unterstützten die Kinder. Natürlich konnten diese auch nach Ihren Ideen Plastiken aus Ton gestalten. Es entstanden zum Beispiel außer vielen schönen Tauben Eulen, Schildkröten, Igel, Herzen und Sterne. Inzwischen sind mehrere Päckchen mit den fertigen Kunstwerken gut verpackt an die auswärtigen Kinder der Feriengäste geschickt worden. Und



wir sind sicher, dass sie sich über die Botschaft des Friedens mit Taube, Schildkröte, Herz und Stern freuen werden.

Und nun schlagen wir den Bogen zum Reparier-Café. Das ist der Ort, an dem noch gut erhaltene aber nicht mehr funktionierende Haushaltsgeräte von den Kindern unter fachlicher Anleitung repariert werden.

Zum erstem mal kam Sven Gumbrecht aus Eberswalde in die Kinder- und Jugendwerkstatt nach Brodowin und leitete die Teilnehmer beim Reparieren ihrer mitgebrachten Geräte an. Auch Eltern besuchten uns, zum Beispiel um zu lernen, warum ihr Wasserkocher nicht mehr heiß wird und wie sie ihn reparieren können.

Zum Gelingen der Veranstaltung war eine exakte Organisation wichtig. Jedes Kind erhielt einen kleinen Behälter, in dem es die Schrauben seines Gerätes aufbewahrte.

Behälter und Gerät wurden mit der gleichen Zahl nummeriert, um nichts durcheinander zu bringen. Es wurde mit Pinseln der Staub beseitigt, mit Vergrößerungsgläsern Kontakte unter die Lupe genommen und kleinste Teilchen mit der Pinzette gegriffen. Sven Gumbrecht, ein Mann der von allen Seiten gefragt war, strahlte Ruhe aus, verbreitete Zuversicht und Wissen. Er erklärte die Funktion eines Spannungsmessers und wies deutlich auf die wichtigsten zu beachtenden Regeln beim Arbeiten mit Strom hin. Die Theorie wird in der nächsten Zusammenkunft noch etwas stärker behandelt werden. Bei diesem ersten Reparier-Treffen waren die Jungen und Mädchen kaum zu halten. Sie wollten sofort alles auseinander nehmen.

Seit Langem waren sie nicht so von ihrer Aufgabe ergriffen, wie am Tag des Reparierens. Ruth und Jutta Bressel ließen sogar die Keks-, Kuchen- und Saftpause ungenutzt verstreichen. Sie wollten den auseinander geschraubten Wasserkocher fertig mit nach Hause bringen. Als Sven riet, den Kocher erst einmal zu entkalken, wehrten sie ab: „Das machen wir später in unserer Küche,

sonst bekommen wir ihn nie wieder zusammen; und beim nächsten Mal wollen wir doch den Mixer reparieren.“ Nach drei Stunden Arbeit konnten sie endlich eine Gebrauchsprüfung ihres Wasserkochers durchführen. Ergebnis:



Der Kocher funktionierte wieder. Aber nicht nur einer, auch ein Zweiter, den sich Lily und Gisa vorgenommen hatten, war wieder in Ordnung. Zwei Geräte ließen sich leider nicht mehr reparieren.

Am Ende der Veranstaltung erzählte jedes Kind, wie es ihm ergangen war. Fynn hielt strahlend seine jetzt wieder strahlende Lampe hoch, Emil hatte seine Lautsprecher repariert. Ernst Schimmelpfennig hatte entdeckt, dass lediglich die Sicherung in dem Batterieladegerät defekt war und diese zusammen mit dem sechs jährigen Björn ausgetauscht. Alle hatten ein Erfolgserlebnis und waren zufrieden. Sie warten schon auf das nächste Treffen.

Etwas ganz machen, wie die Lampe und den Wasserkocher, beides wieder nutzbar machen, oder etwas gemeinsam nutzen und weitergeben, wie die Bücher im Bücherbaum, das spart Ressourcen. Das spart Rohstoffe, die immer knapper werden und nicht vermehrbar sind und deren fortwährender Verbrauch unsere natürlichen Lebensgrundlagen gefährdet.

Um den Kampf von Rohstoffen, diesen lebenswichtigen Ressourcen geht es letzten Endes in fast jedem Krieg. Diesen Zusammenhang müssen wir uns täglich bei allen Handlungen klar machen. Viele Kinder haben das schon begriffen. In diesem Sinne gehören sie zusammen – Friedenstauben und Reparier- Café.

MenschBrodowin e.V.
Vorsitzende Gisa Rothe
Tel. 033362-70372

RATHAUSINFORMATIONEN

Abfallentsorgung 2015

DIE BROSCHÜREN AUS DIESEM JAHR GELTEN AUCH FÜR DAS KOMMENDE

» Das Bodenschutzamt stellt Ihnen auf den nächsten Seiten die Abfallentsorgungstermine 2015 für Hausmüll, Altpapier, Gelbe Säcke, Laubsäcke, Elektroschrott und das Schadstoffmobil zur Verfügung. Die Veröffentlichung der Entsorgungstermine erfolgt ab Anfang Dezember 2014 auch auf der Internetseite

der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (www.bdg-barnim.de) sowie per App (apple.mymuell.de; android.mymuell.de). Die Ende vergangenen Jahres herausgegebene Broschüre „Wegweiser durch die Region“ mit Abfallfibel gilt auch für das Jahr 2015. In der Heftmitte wurden ausreichend

Aufkleber zur Verfügung gestellt, um die Abfallentsorgungstermine 2015 im individuellen Kalender markieren zu können. Es werden in diesem Jahr keine neuen Broschüren an den Verteilerstellen ausgelegt.

Ortsteil- und Straßenverzeichnis zu den Tourenplänen 2015

Amt Britz-Chorin-Oderberg

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Achtung!

**Änderung bei der Sammlung der Gelben Säcke in vielen Ortsteilen!
Bitte die neue Tournummer beachten!**

Ort	Ortsteil	Straße	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7täglich	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
Britz	Britz		15	15	10	1	5
Chorin	Brodowin		4			1	19
Chorin	Chorin		4		7	1	19
Chorin	Chorin	Amt Chorin	4	12	7	1	19
Chorin	Chorin	Mönchsbrück	1			1	19
Chorin	Chorin	Senftental	4			1	5
Chorin	Chorin	Theerofen	4			1	19
Chorin	Golzow		15		9	1	5
Chorin	Neuehütte		4			1	18
Chorin	Sandkrug		4	12		1	19
Chorin	Senftenhütte		4			1	5
Chorin	Serwest		4		7	1	19
Chorin	Serwest	nur Buchholzer Str.	4			1	18
Hohenfinow	Hohenfinow		1		7	9	20
Hohenfinow	Hohenfinow	Tomower Dorfstr.	3			9	20
Liepe	Liepe		1		7	1	11
Lunow-Stolzenhagen	Lunow		2		7	1	9
Lunow-Stolzenhagen	Stolzenhagen		2			1	9
Niederfinow	Niederfinow		1	12	2	9	19
Niederfinow	Niederfinow	Hebeworkstr.	1		7	9	19
Oderberg	Oderberg		1	12	7	1	11
Parsteinsee	Lüdersdorf		2			1	9
Parsteinsee	Parstein		2		7	1	9

Tourenpläne 2015 - Abfallentsorgung Amt Britz-Chorin-Oderberg Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Tourenplan 2015 Hausmüll - MGB 60 - 240													
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
1 Montag	19.	09.	02.	13.	04.	15.	06.	17.	07.	19.	09.	19.	1 Montag
	-	-	23.	-	26.	-	27.	-	28.	-	30.	-	
2 Dienstag	20.	10.	03.	14.	05.	16.	07.	18.	08.	20.	10.	01.	2 Dienstag
	-	-	24.	-	27.	-	28.	-	29.	-	-	21.	
3 Mittwoch	21.	11.	04.	15.	06.	17.	08.	19.	09.	21.	11.	02.	3 Mittwoch
	-	-	25.	-	28.	-	29.	-	30.	-	-	22.	
4 Donnerstag	02.	12.	05.	16.	07.	18.	09.	20.	10.	01.	12.	03.	4 Donnerstag
	22.	-	26.	-	29.	-	30.	-	-	22.	-	23.	
15 Freitag	16.	06.	20.	11.	02.	12.	03.	14.	04.	16.	06.	18.	15 Freitag
	-	27.	-	-	22.	-	24.	-	25.	-	27.	-	

Tourenplan 2015 Hausmüll - MGB 1.100 (14-tägig)													
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
2 Dienstag	13.	10.	10.	08.	05.	02.	14.	11.	08.	06.	03.	01.	2 Dienstag
	27.	24.	24.	21.	19.	16.	28.	25.	22.	20.	17.	15.	
	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	29.	
7 Dienstag	06.	03.	03.	14.	12.	09.	07.	04.	01.	13.	10.	08.	7 Dienstag
	20.	17.	17.	28.	27.	23.	21.	18.	15.	27.	24.	21.	
	-	-	30.	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	
9 Donnerstag	08.	05.	05.	01.	15.	11.	09.	06.	03.	01.	12.	10.	9 Donnerstag
	22.	19.	19.	16.	29.	25.	23.	20.	17.	15.	26.	23.	
	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	29.	-	-	
10 Freitag	09.	06.	06.	02.	02.	12.	10.	07.	04.	02.	13.	11.	10 Freitag
	23.	20.	20.	17.	16.	26.	24.	21.	18.	16.	27.	24.	
	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	30.	-	-	

Tourenplan 2015 Hausmüll - MGB 1.100 (7-tägig)													
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
12 Dienstag	06.	03.	03.	08.	05.	02.	07.	04.	01.	06.	03.	01.	12 Dienstag
	13.	10.	10.	14.	12.	09.	14.	11.	08.	13.	10.	08.	
	20.	17.	17.	21.	19.	16.	21.	18.	15.	20.	17.	15.	
	27.	24.	24.	28.	27.	23.	28.	25.	22.	27.	24.	21.	
	-	-	30.	-	-	30.	-	-	29.	-	-	29.	
15 Freitag	03.	06.	06.	02.	02.	05.	03.	07.	04.	02.	06.	04.	15 Freitag
	09.	13.	13.	11.	08.	12.	10.	14.	11.	09.	13.	11.	
	16.	20.	20.	17.	16.	19.	17.	21.	18.	16.	20.	18.	
	23.	27.	27.	24.	22.	26.	24.	28.	25.	23.	27.	24.	
	30.	-	-	-	30.	-	31.	-	-	30.	-	-	

Tourenplan 2015 - Laubsacksammlung												
Abholung erfolgt nur nach telefonischer Anmeldung unter 03334 52620-28!												
Für die Nutzung der Sammlung sind spezielle Laubsäcke mit Aufdruck "Grünabfallsammlung Landkreis Barnim" zu erwerben.												
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Amt Britz-Chorin-Oderberg	-	-	20.	17.	18.	12.	10.	14.	11.	09.	13.	-
Amt Britz-Chorin-Oderberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Bei Fragen zu den Tourenplänen wenden Sie sich bitte an die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) Telefon 03334 52620-28 oder an das Bodenschutzamt Telefon 03334 214-1565.

Angebote in Liepe

WOHNHÄUSER STEHEN ZUM VERKAUF

Wohnhaus in Liepe – Brodowiner Str. 2

Die Gemeinde Liepe bietet das Grundstück in 16248 Liepe, Brodowiner-Str. 2, zum Verkauf an.

Kaufgegenstand ist das Flurstück 228/0.0, der Flur 2 in der Gemarkung Liepe mit einer Größe von 2.521 m², bebaut mit einem renovierungsbedürftigen Mehrfamilienhaus mit Nebenglass. Das Haus hat eine Wohnfläche von ca. 392,27 m². Von den 9 Wohneinheiten sind 5 vermietet. Die Jahresnettokaltemiete beträgt 4.978,44 €.

Energieausweistyp: Bedarfsausweis
Energiebedarf: 328,5 kWh/(m²a)

Der Kaufpreis beträgt: 20.000 €

Wohnhaus in Liepe – Karl-Liebknecht-Str. 29

Die Gemeinde Liepe bietet das Grundstück in 16248 Liepe, Karl-Liebknecht-Str. 29, zum Verkauf an.

Kaufgegenstand ist das Flurstück 50/0.0, der Flur 3 in der Gemarkung Liepe mit einer Größe von 607 m², bebaut mit einem renovierungsbedürftigen Mehrfamilienhaus mit Nebenglass. Das Haus hat eine Wohnfläche von ca. 233,80 m². Von den 5 Wohneinheiten und einer Gewerbeinheit sind 3 vermietet. Die Jahresnettokaltemiete beträgt 6.699 €.

Energieausweistyp: Bedarfsausweis
Energiebedarf: 293,7 kWh/(m²a)

Der Kaufpreis beträgt: 21.000 €

Wohnhaus in Liepe – Ernst-Thälmann-Str. 35

Die Gemeinde Liepe bietet das Grundstück in 16248 Liepe, Ernst-Thälmann-Str. 35, zum Verkauf an.

Kaufgegenstand ist das Flurstück 585/0.0, der Flur 1 in der Gemarkung Liepe mit einer Größe von 1.420 m², bebaut mit einem renovierungsbedürftigen Mehrfamilienhaus mit Nebenglass. Das Haus hat eine Wohnfläche von ca.

248,51 m². Von den 4 Wohneinheiten sind 2 vermietet. Die Jahresnettokaltemiete beträgt 2.427,96 €.

Energieausweistyp: Bedarfsausweis
Energiebedarf: 407,8 kWh/(m²a)

Der Kaufpreis beträgt: 12.000 €

Der Verkauf der vorgenannten Immobilien steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindevertretung Liepe.

Bieterverfahren – Wohnhaus in Liepe nahe Havel-Oder-Wasserstraße

Die Gemeinde Liepe bietet das Grundstück in 16248 Liepe, Ernst-Thälmann-Str. 25 b, zum Verkauf im Bieterverfahren an.

Kaufgegenstand ist das Flurstück 214/0.0, der Flur 5 in der Gemarkung Liepe mit einer Größe von 837 m², bebaut mit einem renovierungsbedürftigen Einfamilienhaus mit kleinem Nebenglass. Das Haus ist bezugsfrei und hat eine Wohnfläche von ca. 125 m². Energieausweistyp: Bedarfsausweis
Energiebedarf: 292,2 kWh/(m²a)
Das Objekt befindet sich in der Nähe (35 m²) zur Havel-Oder-Wasserstraße.

Mindestgebot beträgt 21.000 €.

Angebotsabgabe bis zum 02.12.2014/ 12:00 Uhr. Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot Wohngrundstück Liepe – Nicht öffnen! Einzuziehen. Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt. Die Gemeinde Liepe oder das Amt Britz-Chorin-Oderberg sind nicht verpflichtet, dem Höchstgebot oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Nachfragen richten Sie bitte an Herrn Schellhase (Tel.: 03 3 34/ 45 76 25) oder an Frau Fröscher (0 33 34/ 45 76 51).
Anschrift: Amt Britz-Chorin-Oderberg, Eisenwerkstr. 11, 16230 Britz.

Erweiterte Öffnungszeiten für Angler

» Der Landkreis Barnim bietet allen Anglern, die 2015 ihre Fischereiabgabe erwerben möchten, erweiterte Öffnungszeiten an. Folgende Öffnungszeiten werden angeboten:

8.12.2014 bis 11.12.2014

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstags von 9 bis 18 Uhr
Darüber hinaus können auch Termine telefonisch (03334/2141523) vereinbart werden. Die bisherige Öffnungszeiten dienstags von 9 bis 18 Uhr bleibt bestehen.

SITZUNGSTERMINE Amt Britz-Chorin-Oderberg im Dezember

Sitzung Gemeindevertretung Liepe

► 02.12.14 | 19:00 Uhr | Liepe
Gaststätte „Zur guten Hoffnung“,
Waldstraße

Werksausschuss Chorin

► 03.12.14 | 19:00 Uhr | Kloster Chorin,
Seminarraum 1

Bau- und Finanzausschuss Oderberg

► 03.12.14 | 19:00 Uhr | Rathaus
Oderberg

Sitzung Gemeindevertretung Parsteinsee

► 08.12.14 | 19:00 Uhr

Entwicklungsausschuss Niederfinow

► 09.12.14 | 19:00 Uhr | Gemeindehaus
Niederfinow, Choriner Str. 1

Sozialausschuss Oderberg

► 10.12.14 | 19:00 Uhr

Stadtverordnetenversammlung Oderberg

► 17.12.14 | 19:00 Uhr | Rathaus
Oderberg

Gemeindevertretung Chorin

► 18.12.14 | 19:00 Uhr | Gemeindehaus
Sandkrug, Angermünder Str. 36

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Kriegsgräberfürsorge

» Auch dank der Mithilfe vieler Brandenburger Bürger konnte der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in diesem Jahr wieder seinen vielfältigen Aufgaben, wie der Bau und die Pflege von Kriegsgräberstätten, die Umbettungen im In- und Ausland und die Klärung zahlreicher Schicksale von Toten, nachgehen. Noch immer sind diese Arbeiten nicht abgeschlossen. „Der Volksbund leistet eine wichtige Arbeit, damit Krieg, Gewalt, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Brandenburg keine Chance erhalten“, sagt Carsten Bockhardt (CDU), der Vizelandrat und Kreisvorsitzender des Volksbundes hier im Barnim ist. Dabei geht es nicht nur um die Toten der beiden Weltkriege, sondern auch um Bildungsarbeit und internationale Jugendbegegnungen des Volksbundes, wo sich Jugendliche aus ganz Europa an den Gräbern ihrer Großeltern kennengelernt und derer gedacht haben, die ein friedliches Europa nicht mehr erleben durften. Viele dieser unterstützenswerten Aufgaben werden durch Spendengelder finanziert und dabei ist die Haus- und Straßensammlung ein wichtiger Bestandteil. „Diese findet jährlich im November statt und ich möchte die Barnimer Bürger bitten, diese Sammlung zu unterstützen“ sagt Carsten Bockhardt. In den Verwaltungen der Barnimer Ämter, Gemeinden und Städte sowie am Haupteingang der Kreisverwaltung besteht die Möglichkeit, eine Spende für den Volksbund zu geben.

GOTTESDIENSTE

BRITZ

07.12. | 9.00 Uhr | Dorfkirche
 13.12. | 16.00 Uhr | Konzert in der Dorfkirche
 24.12. | 15.00 Uhr | Christvesper Friedenskirche | 16.30 Uhr | Christvesper Dorfkirche
 31.12. | 16.30 Uhr | Jahresschlussandacht Friedenskirche (mit Abendmahl)

GOLZOW

14.12. | 15.00 Uhr
 24.12. | 18.00 Uhr | Christvesper
 31.12. | 16.00 Uhr | Jahresschlussandacht

BRODOWIN

07.12. | 10.30 Uhr
 14.12. | 16.00 Uhr | Weihnachtskonzert
 24.12. | 16.30 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel und Chor

25.12. | 10.30 Uhr
 31.12. | 10.30 Uhr | mit Abendmahl

CHORIN

14.12. | 10.30 Uhr
 24.12. | 14.30 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel und Bläserchor
 26.12. | 10.30 Uhr | musikalischer Gottesdienst mit Chormusik
 31.12. | 16.00 Uhr | mit Abendmahl

KLOSTERKAPELLE

30.11. | 10.30 Uhr
 07.12. | 16.00 Uhr | Weihnachtskonzert
 24.12. | 14.30 Uhr | Christvesper
 27.12. | 10.30 Uhr | ökum. Morgengebet

SERWEST

24.12. | 13.30 Uhr | Christvesper
 31.12. | 14.00 Uhr | mit Abendmahl

ALLE JAHRE WIEDER...

*laden die Gemeindevertretungen alle Rentner, Invalidenrentner
und Vorruehändler recht herzlich zur*



WEIHNACHTSFEIER

ein:

- Britz:** 12.12.2014 um 14.30 Uhr im „Haus Chorin“
Die Abfahrzeiten der Busse sind den örtlichen Aushängen zu entnehmen.
- Chorin:**
- OT Brodowin: 03.12.2014 um 15.00 Uhr in der Gaststätte Schwarzer Adler
 - OT Golzow: 06.12.2014 um 14.00 Uhr in Küters Saal
 - OT Neuehütte: 11.12.2014 um 15.00 Uhr im „Mühlenhaus“ in Sandkrug
 - OT Sandkrug: 11.12.2014 um 15.00 Uhr im „Mühlenhaus“.
 - OT Senftenhütte: siehe Serwest. Die Abfahrzeiten der Busse sind den örtlichen Aushängen zu entnehmen.
 - OT Serwest: 01.12.2014 „Gansessen“ im Feldberger Land
- Hohenfinow:** 09.12.2014 um 15.00 Uhr in der Eichholzküche Falkenberg
- Niederfinow:** 05.12.2014 um 15.00 Uhr im Hotel Schiffshebewerk
- Parsteinsee:** 10.12.2013 um 15.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Farmer“
- Liepe:** 14.12.2014 um 14.30 Uhr im „Landhof Liepe“
- Lunow-
Stolzenhagen:** 29.11.2014 um 15.00 Uhr im Begegnungszentrum
- Seniorengruppe
Stolzenhagen:** 03.12.2014 um 14.30 Uhr im Pfarrhaus

